

Verbundvorhaben „Klimawandel und präventives Risiko- und Küstenschutzmanagement an der deutschen Nordseeküste“ (KRIM)

AUFTRAGGEBER:

BMBF, BONN ÜBER DIE UNIVERSITÄT BREMEN

DAS PROJEKT IM ÜBERBLICK:

Das deutsche Klimaforschungsprogramm DEKLIM fordert im Abschnitt „Klimawirkungsforschung“, vernetztes Orientierungs- und Handlungswissen über die Wirkungen von Klimaänderungen bereitzustellen.

Das interdisziplinäre Verbundvorhaben KRIM hat deshalb das Ziel, während der Projektlaufzeit von 2001-2004 Orientierungs- und Handlungswissen für die gesamtgesellschaftliche Zukunftsaufgabe „Risikomanagement im Küstenschutz unter Klimawandelbedingungen“ bereitzustellen. Zu einem umfassenden Risikomanagement gehört dabei auch die Berücksichtigung der Aspekte Perzeption, Kommunikation, Interpretation, Organisation und Finanzierung. Die an KRIM als Teilprojekte beteiligten Institute aus den Bereichen Natur-, Ingenieur- und Sozialwissenschaften zeigt die Grafik.

DER BEITRAG VON BIOCONSULT:

BIOCONSULT bearbeitet zusammen mit der Universität Bremen das Teilprojekt „Integrative Analyse und Decision Support System“, in dem das Verbundvorhaben insgesamt strukturiert worden ist und das jetzt für den interdisziplinären Forschungsprozess und die Zusammenführung der Daten und Aussagen verantwortlich ist. Die Zusammenführung der Ergebnisse der verschiedenen Teilprojekte soll zu wesentlichen Teilen in einem DSS erfolgen, dass gemeinsam mit den niederländischen Auftragnehmern RIKS und INFRAM entwickelt wird.

Weiterführende Literatur:

Schuchardt, B. & M. Schirmer (2003) Ansatz und Ziel des interdisziplinären Verbundvorhabens „Klimawandel und präventives Risiko- und Küstenschutzmanagement an der deutschen Nordseeküste“ (KRIM).- Berichte Forschungs- und Technologiezentrum Westküste 28: 31-42.

LINKS: www.krim.uni-bremen.de

